



## EMERY OLEOCHEMICALS

### VON STANDARDISIERTEN BEST PRACTICES FÜR DIE CHEMISCHE INDUSTRIE UMFASSEND PROFITIERT

„Da das SAP-Best-Practices-Paket für die chemische Industrie 75 Prozent unserer benötigten Funktionalität abdeckt, war uns klar, dass wir mit dieser Lösung die Implementierungsdauer verkürzen und unsere Kosten reduzieren können.“

**Ralf Petersohn**, IT-Leiter,  
Emery Oleochemicals Group

#### AUF EINEN BLICK

##### Unternehmen

- Name: Emery Oleochemicals
- Zentrale: Kuala Lumpur, Malaysia
- Branche: Chemische Industrie
- Produkte/Services: Oleochemie-Produkte
- Umsatz: 775 Mio. Euro
- Mitarbeiter: 1.100
- Internetadresse: [www.emeryoleo.com](http://www.emeryoleo.com)
- Implementierungspartner: Accenture

##### Herausforderungen und Chancen

- Aufbau eines eigenständigen Unternehmens mit eigenständigen Geschäftsprozessen und Systemen
- Verwendung von Best-Practice-Prozessen für die chemische Industrie
- Steigerung der Produktivität sowie der Effizienz

##### Ziele

- Implementierung eines vollständigen Warenwirtschaftsystems (ERP-System) innerhalb von 9 Monaten
- Automatisierte Geschäftsprozesse gemäß den Best Practices der chemischen Industrie
- Integration von anderen SAP- und Drittanbieter-Lösungen
- Outsourcing von Funktionalitäten abseits der Kernkompetenzen sowie der Hardware- und Softwarewartung

##### SAP-Lösungen und -Services

- SAP Best Practices für die chemische Industrie
- SAP Business All-in-One für die chemische Industrie
- SAP ERP

##### Highlights der Implementierung

- Ausschöpfung von 75 Prozent der in der SAP-Lösung vorkonfigurierten Prozesse
- Kosteneffiziente und termingetreue Durchführung der Implementierung
- Erfolgreiches Outsourcing von Geschäftsprozessen sowie der Hardware- und Softwarewartung

##### Entscheidung für SAP

- Standardisierte Best-Practice-Lösung für die chemische Industrie
- Umfassende Lösung, die den Anforderungen und der Größe des Unternehmens gerecht wird
- Sehr gute Integrationsfähigkeit
- Erfahrung mit SAP-Schnittstellen und Prozessautomatisierungen

##### Nutzen

- Pünktliche und budgetgerechte Implementierung
- Bestandskontrolle und -reporting vereinfacht
- Höhere Datentransparenz und damit genauere Einblicke in Bestandsbewegungen
- IT kann sich auf Geschäftsprozesse und die Effizienz der betrieblichen Abläufe konzentrieren

##### Integration von Nicht-SAP-Produkten

Mehrere Systeme, darunter:

- Atrion für Compliance im Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EH&S)
- Außenhandel
- Optisches Archiv für Eingangsrechnungen



# EMERY OLEOCHEMICALS

## VON STANDARDISIERTEN BEST PRACTICES FÜR DIE CHEMISCHE INDUSTRIE UMFASSEND PROFITIERT

Die Emery Oleochemicals Group stand vor einer der schwierigsten IT-Herausforderungen. Nach der Entscheidung der Mutterfirma, den Chemiehersteller zu veräußern, musste Emery Oleochemicals ein eigenes, voll funktionsfähiges Warenwirtschaftssystem (ERP) und eine eigene IT-Infrastruktur aufbauen. Dies gelang – termingerecht und im Rahmen des Budgets – mithilfe der SAP®-Business-All-in-One-Lösung für die chemische Industrie, der im SAP-Best-Practices-Paket für die chemische Industrie bereitgestellten Vorkonfiguration und dem Branchen-Know-how von Accenture, einem globalen Partner von SAP. „Mit SAP und Accenture konnten wir Emery Oleochemicals schnell als eigenständiges Unternehmen etablieren und mit Werkzeugen ausstatten, die uns umfassende Datentransparenz und vollständige Kontrolle über unsere Prozesse ermöglichen, sodass wir diese entsprechend unseren Anforderungen steuern können“, erklärt Ralf Petersohn, Leiter IT bei der Emery Oleochemicals Group.

Emery Oleochemicals mit Hauptsitz in Kuala Lumpur (Malaysia) beschäftigt an seinen Produktionsstandorten und Servicecentern in Europa, Asien und Nord- und Südamerika rund 1.100 Mitarbeiter.

Das Unternehmen produziert eine breite Palette an oleochemischen Produkten aus erneuerbaren Rohstoffen wie Talg, Palmkernöl, Kokosöl und anderen pflanzlichen Ölen. Diese werden für die verschiedensten Zwecke verwendet, z. B. für Seifen und Reinigungsmittel, Kosmetika, Pharmazeutika, Textilien, Pflegemittel und Kunststoffadditive.

Das Unternehmen gehört zu den Marktführern in den Bereichen Fettsäure- und Glycerinherstellung, Ölfeldtechnologie

für biologisch abbaubare Ressourcen und die Produktion von umweltverträglichen Stabilisatoren für die Kunststoffverarbeitung.

### Eine ganzheitliche ERP-Lösung

Um sich als eigenständiges Unternehmen zu etablieren, musste Emery Oleochemicals eine IT-Organisation entwickeln, eine neue ERP-Lösung implementieren und eine Vielzahl von komplexen Geschäftsprozessen automatisieren, beginnend mit den Betriebsstandorten in Europa. Bis dahin hatten die Mitarbeiter die SAP-Anwendungen der Muttergesellschaft genutzt, die eine große IT-Abteilung unterhielt und bei der zahlreiche Funktionen zentralisiert ausgeführt wurden.

„Das Ziel war ein einziges, kosteneffizientes System zur Unterstützung unseres globalen operativen Geschäfts. Wir wollten eine schlanke, standardisierte Lösung, die sich rasch implementieren lässt und uns erlaubt, uns auf unsere Geschäftsprozesse zu konzentrieren, anstatt auf den IT-Support“, berichtet Hans Peter Eckardt, Finanzvorstand bei Emery Oleochemicals Europe. Gleichzeitig erkannte Emery Oleochemicals, dass die Implementierung eine Gelegenheit bot, verbesserungsbedürftige Bereiche zu identifizieren, indem neue Geschäftsprozesse definiert und vorhandene optimiert wurden, verteilte Geschäftsbereiche zur Steuerung von bislang zentralisierten Funktionen eingerichtet und Aufgaben abseits der Kernkompetenzen ausgelagert wurden.

Diese Art der Analyse erfordert allerdings in der Regel die Entwicklung eines Fachkonzepts. Ein solcher zeitaufwendiger Prozess war jedoch angesichts des engen Zeitrahmens, der Budgetgrenzen und des kleinen IT-Teams nicht durchführbar. Emery Oleochemicals brauchte eine Lösung, mit der ein Großteil der standardisierten Prozesse für Chemieunternehmen sofort bereitgestellt werden konnte und die gleichzeitig den nötigen Spielraum ließ, um diese Prozesse entsprechend den individuellen Anforderungen des Unternehmens zu erstellen und zu modifizieren.

### Von SAP Best Practices profitiert

Das Unternehmen kam zu dem Schluss, dass SAP Business All-in-One für die chemische Industrie, das auf SAP Best Practices für die chemische Industrie basiert, die hohen Anforde-



„SAP hat uns bei der Optimierung unserer betrieblichen Abläufe geholfen. Für uns war es sehr wichtig, dass wir mit den vordefinierten Geschäftsprozessen nicht nur industriespezifische Standardverfahren der Branche rasch implementieren konnten, sondern auch unsere Prozesse an den Stellen infrage stellen und neu definieren konnten, bei denen wir Raum für Verbesserung erkannten.“

Andreas Meinz, Vice President, Emery Oleochemicals Europe

rungen am besten erfüllt und dabei eine schnelle und kosteneffiziente Implementierung bietet. Die auf SAP ERP aufbauende Lösung bietet vorkonfigurierte Software zur Unterstützung von standardisierten Geschäftsprozessen der chemischen Industrie.

„Da das SAP-Best-Practices-Paket für die chemische Industrie 75 Prozent unserer benötigten Funktionalität abdeckt, war uns klar, dass wir mit dieser Lösung die Implementierungsdauer verkürzen und unsere Kosten reduzieren können“, so Petersohn.

Die Tatsache, dass die Software sich leicht integrieren lässt, war ein weiterer entscheidender Faktor, denn Emery

Emery Oleochemicals kombinierte die ausgewählten SAP-Softwareprodukte mit dem Service-Hosting und dem Anwendungsmanagement seines Implementierungspartners Accenture. Dadurch konnte das Unternehmen sein Ziel erfüllen, Hardware- und Softwarewartung auszulagern. Petersohn erklärt, warum das Unternehmen sich für Accenture entschied: „Accenture präsentierte uns ein sehr gutes und strukturiertes Konzept und konnte erstklassige Referenzkunden vorweisen. Wir hatten das Gefühl, dass Accenture nicht nur die Anforderungen von mittelständischen Unternehmen versteht, sondern auch die globale Reichweite anbieten konnte, die wir aufgrund unserer weltweiten Standorte brauchen würden.“ Accenture koordiniert die SAP-Wartungsaktivitäten für Emery Oleochemicals an seinen Support- und Datacentern in Deutschland.

Aufgrund seiner – im Vergleich zum früheren Mutterunternehmen – geringeren Größe entschied sich Emery Oleochemicals, die Anzahl der Schnittstellen zu verringern, seine Stammdatenverwaltung neu zu gestalten und die Prozesse im Controlling und im Finanzwesen zu vereinfachen. Das Ergebnis: Die neue Materialnummerierung vereinfachte die Bestandskontrolle und die Erstellung von Bestandsberichten; die höhere Datentransparenz erlaubt nun einen genaueren Einblick in Bestandsbewegungen, und Umsatzberichte lassen sich auf der Grundlage von Geschäftsbereichen statt Profitcentern einfacher erstellen. Darüber hinaus hat die Reduzierung der Anzahl der Steuerelemente die Berichterstattung von Emery Oleochemicals erheblich vereinfacht.

„Mit SAP und Accenture konnten wir Emery Oleochemicals schnell als eigenständiges Unternehmen etablieren und mit Werkzeugen ausstatten, die uns umfassende Datentransparenz und vollständige Kontrolle über unsere Prozesse ermöglichen, sodass wir diese entsprechend unseren Anforderungen steuern können.“

Ralf Petersohn, IT-Leiter, Emery Oleochemicals Group

Oleochemicals würde auch weiterhin Daten mit seinen bisherigen Mutter- und Partnergesellschaften, Lieferanten und Dienstleistern austauschen. Darüber hinaus waren die Mitarbeiter von Emery Oleochemicals bereits mit den Schnittstellen und den automatisierten Prozessen vertraut, da die Muttergesellschaft bereits SAP-Anwendungen nutzte. Dies würde die Schulungsdauer und die Anlaufzeit beim Umstieg auf die neue Lösung verkürzen.

### Runde Geschäftsprozesse dank SAP-Expertise

Accenture arbeitete eng mit den Hauptprozessverantwortlichen im Unternehmen zusammen, um standortspezifische Prozesse und Schnittstellen zu ermitteln, die entwickelt und integriert werden mussten.

Durch die Integration der digitalen Lkw-Waage wurde der zentrale Tankwagenprozess automatisiert. Diese Lösung erfasst automatisch das Gewicht von eingehenden und ausgehenden Transporten. Eine Verbindung zum SAP-Laborsystem der Mutter vereinfacht die durchgängige Auftragsabwicklung und ermöglicht die automatische Übertragung von Testdaten und -ergebnissen in das System von Emery Oleochemicals über IDocs – das Standard-SAP-Format für elektronischen Datenaustausch (EDI). Ein integrierter elektronischer Datenaustausch (EDI) mit einem Logistikdienstleister bedeutet auch eine rasche Übertragung von vorgenommenen Änderungen bei Lieferungen.

„SAP hat uns bei der Optimierung unserer betrieblichen Abläufe geholfen. Für uns war es sehr wichtig, dass wir

mit den vordefinierten Geschäftsprozessen nicht nur industriespezifische Standardverfahren der Branche rasch implementieren konnten, sondern auch unsere Prozesse an den Stellen infrage stellen und neu definieren konnten, bei denen wir Raum für Verbesserung erkannten“, erklärt Andreas Meinz, Vice President von Emery Oleochemicals Europe.

Dank des hohen Grads an Standardisierung innerhalb des SAP-Best-Practices-Pakets für die chemische Industrie war Emery Oleochemicals zudem in der Lage, den Nutzen von Outsourcing zu maximieren. Abseits seiner Kernkompetenzen konnte das Unternehmen verschiedene Funktionalitäten auslagern, z. B. den Außenhandel und die technische Wartung, die vollständig in den Anwendungssupport durch Accenture übertragen wurde. Das hat zur Folge, dass das IT-Team sich auf die Optimierung von Geschäftsfunktionalitäten konzentrieren kann.

„Unser Ziel ist es, unsere Zeit zu nutzen, um herauszufinden, wie wir die Prozesseffizienz und das Prozessmanagement am wirkungsvollsten steigern können, und nicht, um uns mit Systemproblemen aufzuhalten“, erklärt Meinz.

### Globale Implementierung gestartet

Heute nutzen 340 Mitarbeiter von Emery Oleochemicals die einheitliche, schnelle und schlanke ERP-Lösung des

Unternehmens. Seit Anfang 2009 ist die Lösung erfolgreich an den nord-amerikanischen Standorten im Einsatz. Nun plant die Gruppe, auch die Produktionsstätten in Malaysia auf die Software umzustellen. „Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse, die wir mit dem SAP-Best-Practices-Paket für die chemische Industrie erzielt haben, auch an den restlichen Standorten unserer Gruppe zu realisieren“, sagt Petersohn. Nach Abschluss des Roll-outs wird sich Emery Oleochemicals weiterhin darauf konzentrieren, das Potenzial der industriespezifischen Standardverfahren voll auszuschöpfen, um Prozesse zu optimieren und die Effizienz und Flexibilität weiter zu steigern. Derzeit erwägt man außerdem die Einführung zusätzlicher SAP-Software für das Customer Relationship Management.

Wenn Petersohn darauf zurückblickt, mit welcher atemberaubenden Geschwindigkeit das Projekt durchgeführt wurde, ist ihm auch die große Unterstützung bewusst, die Emery Oleochemicals von SAP bei der schnellen Umsetzung der Ziele erhalten hat: „Es ist beeindruckend, dass ein kleines Team innerhalb von neun Monaten ein vollständiges und voll funktionsfähiges ERP-System ganz neu einrichten und gleichzeitig die im Unternehmen vorhandenen Prozesse optimieren konnte“, so Petersohn. „Das belegt, wie wertvoll die im SAP-Best-Practices-Paket für die chemische Industrie integrierten industriespezifischen Standardverfahren sind.“

## SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7

69190 Walldorf

T 08 00 / 5 34 34 24\*

F 08 00 / 5 34 34 20\*

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online-Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

\* gebührenfrei in Deutschland

 accenture

50 095 580 (09/06)

© 2009 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.